

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1943)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHWEIZER KUNST

## ART SUISSE ARTE SVIZZERA

J. M.  
NEUCHÂTEL

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER BILDHAUER UND ARCHITEKTEN  
ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES  
ORGANO UFFICIALE DELLA SOCIETÀ PITTORI SCULTORI E ARCHITETTI SVIZZERI

JÄHRLICH 10 NUMMERN  
10 NUMÉROS PAR AN

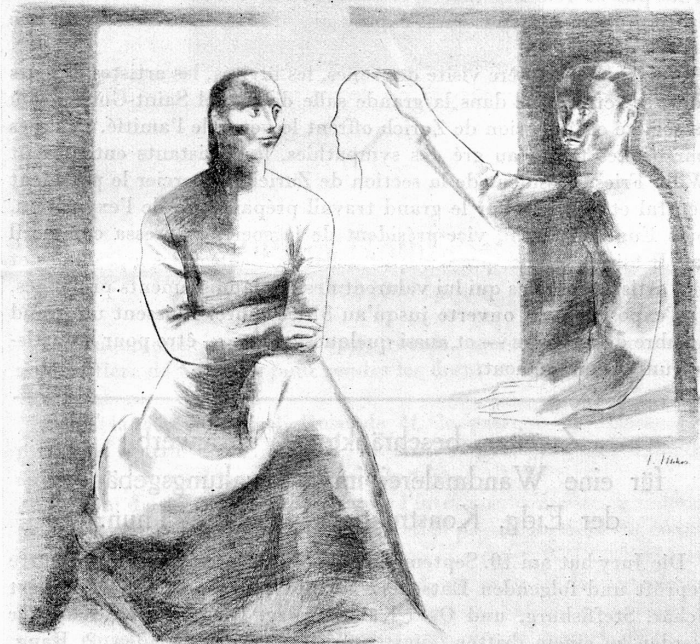
N° 8

OKTOBER 1943  
OCTOBRE 1943

*In der November-Nummer werden die Antworten auf die Rundfrage in Nr. 5 der «Schweizer Kunst», in Bezug auf die Gründung einer schweizerischen Kunst-Akademie, veröffentlicht werden.*

*Dans le numéro de novembre seront publiées les réponses qui nous sont parvenues à la suite de la consultation sur la création d'une académie suisse des beaux-arts (n° 5 de l'«Art Suisse»).*

### KUNSTHAUS ZÜRICH



XIX. AUSSTELLUNG  
GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER  
MALER, BILDHAUER & ARCHITEKTEN  
16. OKTOBER - 5. DEZEMBER 1943  
GEÖFFNET 10-12 2-5 MONTAG GESCHLOSSEN

Entwurf v. Franz Fischer, Zürich

Gedruckt bei J. C. Müller, Zürich

### XIX. Gesamtausstellung der Gesellschaft

Durch die Wahlen der Aussteller bezw. der Einsender wurde die Jury unserer Ausstellung wie folgt bestellt:

Chinet Charles, Maler, Rolle,  
Crivelli Aldo, Maler, Minusio,  
Gimmi Wilhelm, Maler, Chexbres,  
Morgenthaler Ernst, Maler, Zürich,  
Rüegg Ernst Georg, Maler, Meilen,  
Wieland Hans Beat, Maler, Kriens (als Ersatzmann für  
Danioth Heinr., Flüelen).

Bänninger Otto, Bildhauer, Zürich,  
Hubacher Hermann, Bildhauer, Zürich,  
Sarkisoff Maurice, Bildhauer, Genf,

Chiattonne Mario, Architekt, Lugano (als Ersatzmann  
für Béguin Jacques, Neuchâtel),  
Egenger Karl, Architekt, Zürich.

Die von Maler W. Gimmi präsiidierte Jury hatte sich auszusprechen über 1336 Werke von 513 Künstlern und zwar:

- I. Malerei einschl. Aquarell und Pastell, 977 Arbeiten von 373 Künstlern.
  - II. Plastik, 198 Arbeiten von 82 Künstlern.
  - III. Zeichnungen und Graphik, 121 Arbeiten von 42 Künstlern.
  - IV. Wand- und Glasmalerei, 40 Arbeiten von 16 Künstlern
- wovon zur Ausstellung angenommen wurden 663 Werke von 339 Künstlern und zwar:
- I. 440 Arbeiten von 232 Künstlern.
  - II. 106 » » 59 »
  - III. 84 » » 33 »
  - IV. 33 » » 15 »

einschliesslich 44 Zeichnungen von 15 besonders dazu eingeladenen Künstlern und 19 Werke der Wand- und der Glasmalerei von 7 Künstlern welche ebenfalls dazu aufgefördert wurden.

Eine weitere Arbeit der Jury war die Beurteilung von 342 Arbeiten der Bildhauerei, der Malerei und der Zeichnung von 114 Künstlern, die zwecks event. Bewerbung um Aufnahme ihre Werke zur Jurierung eingesandt hatten. Darunter wurden 45 Künstler günstig beurteilt und berechtigt erklärt, eine Bewerbung um Aufnahme bei einer Sektion einzureichen.

Es ist somit begreiflich, dass die Jury recht fleissig sein musste um ihre Arbeit in 5 vollen Tagen erledigen zu können.

Von der Einrichtung der vorgesehenen Abteilung Architektur musste die Jury absehen, angesichts der ungenügenden Beschickung.

Die Ausstellung umfasst sämtliche Räume des Zürcher Kunsthauses.

Samstag nachmittags, 16. Oktober fand die Eröffnungsfeier statt, in Anwesenheit der Herren Bundesrat Dr. Etter und alt Bundesrat Dr. A. Meyer, Vorsteher und ehem. Vorsteher des eidg. Departements des Innern, des Präsidenten der eidg. Kunstkommission Herrn Augusto Giacometti, von Vertretern der Kantonsregierungen von Zürich, Neuchâtel, Tessin und Waadt, von weiteren eingeladenen Persönlichkeiten und zahlreichen Künstlern und Künstlerinnen aus nah und fern, welche alle Herr Dr. Franz Meyer als Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft, die unsere Ausstellung im Kunsthaus aufnimmt, begrüsst.

Als Direktor des Zürcher Kunsthauses machte Herr Dr. W. Wartmann eine historische Abhandlung über das — auch frühere — Ausstellungswesen und die Kunstpflege in Zürich, wonach Karl Hügin, Zentralpräsident der G.S.M.B. u. A. den Dank aussprach an Dr. Franz Meyer, an Dr. Wartmann « dem feinsinnigen Freunde der Künstler